

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Auf und ab bei Schlachtrindern

EU-weit zeigt sich aktuell der Schlachtstiermarkt ausgeglichener als der Schlachtkuhmarkt – Das Angebot an Schlachtstieren fällt in NÖ sehr gering aus – Gleichzeitig hat die Nachfrage von Seiten des Lebensmittelhandels zugenommen, wenn gleich die Absatzentwicklung von Kette zu Kette unterschiedlich ausfällt – Die Preise für Stiere konnten in Folge verbessert werden – Aus Deutschland wird von schwierigeren Verhältnissen berichtet, da es trotz kleinem Aufkommen in der Schlacht- und Zerlegebranche zu Kapazitätsengpässen aufgrund fehlender Mitarbeiter kommt – Die Preise standen zuletzt leicht unter Druck – Noch deutlicher

wirkt diese Situation auf Schlachtkühe, wodurch die Preisabschläge höher ausfielen – In Österreich fällt das Angebot an Kühen normal aus und dürfte durch das große Futterangebot auch in den kommenden Wochen nicht besonders stark zunehmen – Der deutsche Preisdruck wirkt aber auch auf den heimischen Schlachtkuhmarkt – Die Preise gaben daher um drei Cent nach – Zusätzlich wurden die Abschläge für blaue Kühe erhöht – Unverändert bleiben die Preise für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,46 € (+3 Cent) und der Klasse R von 3,39 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 37/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,53 bis 3,89	2,38 bis 2,51	3,12 bis 3,64
U	3,46 bis 3,82	2,31 bis 2,44	3,05 bis 3,57
R	3,39 bis 3,75	2,24 bis 2,37	2,98 bis 3,50
O	3,25 bis 3,50	1,98 bis 2,11	2,63 bis 2,98
P	3,11 bis 3,36	1,73 bis 1,86	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,55 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 37/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75	
Bio-Austria	Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Austria	Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,30
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,78 bis 3,13	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 01.09.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	49 Stk.	80 kg	5,07 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	42 Stk.	96 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	52 Stk.	106 kg	5,24 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	39 Stk.	116 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	48 Stk.	136 kg	4,77 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	82 kg	3,59 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	105 kg	3,78 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	115 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	129 kg	3,87 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	97 kg	5,51 €/kg
Fleischrassen	weibl.	30 Stk.	100 kg	4,37 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	85 kg	2,10 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	84 kg	2,44 €/kg
Gesamt		337 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	183 kg	3,97 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	100 kg	3,40 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 03.09.2020siehe Rückseite

MILCHPREISERHEBUNG

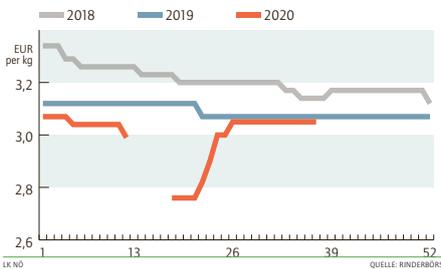
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,10 % Fett 3,37 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	36,24	35,12	36,67	36,05
Milch GVO-frei ⁵	33,65	32,53	34,09	33,46
Biomilch ⁶	43,15	42,03	43,58	42,96

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	7.9. - 13.9.	3,46 €	(3,43 €)
Schlachtschweine Basispreis	3.9. - 9.9.	1,47 €	(1,47 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	7.9. - 13.9.	2,35 €	(2,35 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevorderungen, Stand: KW 35/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	704	3,78 (+ 0,08)	146	3,77 (+ 0,07)
	R3	241	3,69 (+ 0,07)	37	3,55 (- 0,05)
	E-P	2.693	3,73 (+ 0,06)	671	3,71 (+ 0,04)
Kühe	R3	271	2,90 (+ 0,02)	61	2,83 (+ 0,07)
	O3	102	2,65 (+ 0,04)	14	2,50 (+ 0,09)
	E-P	2.075	2,73 (+ 0,01)	407	2,70 (+ 0,09)
Kalbinnen	U3	232	3,72 (- 0,01)	53	3,61 (- 0,04)
	R3	212	3,57 (- 0,03)	27	3,42 (- 0,09)
	E-P	817	3,56 (- 0,02)	152	3,47 (- 0,09)
Schweine	S	40.801	1,72 (± 0,00)	6.407	1,74 (± 0,00)
	E	19.633	1,61 (+ 0,01)	3.133	1,61 (- 0,01)
	U	1.042	1,40 (± 0,00)	235	1,40 (+ 0,02)
Kälber ¹⁾	S-P	61.488	1,68 (± 0,00)	9.780	1,69 (- 0,01)
	E-P	251	5,83 (+ 0,11)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Neuerlich mehr Milchgeld ab Sept

Nach den Anhebungen im August verbesserten sich die Milchpreise bei wichtigen in NÖ tätigen Molkereien im September neuerlich – Bei Berglandmilch, Milchgenossenschaft NÖ und Pinzgau Milch wurden die Preise mit September um einen Cent netto erhöht – Damit steigen die Preise für GVO-freie Qualitätsmilch bei der Milchgenossenschaft NÖ auf 36,00 Cent/kg netto, bei Berglandmilch auf 36,20 Cent und bei Pinzgau Milch auf 37,14 Cent – Die Preise für Biomilch wurden im selben

Ausmaß angehoben – Für Biomilch werden ab September von Berglandmilch 45,40 Cent/kg, von der Milchgenossenschaft NÖ 45,50 Cent/kg und von Pinzgau Milch 46,14 Cent/kg bezahlt – Zusätzlich zu der Anhebung im September wurde bei Pinzgau-milch rückwirkend auch im August um 2,2 Cent netto mehr für GVO-freie Qualitätsmilch wie für Biomilch bezahlt – Unverändert blieben die Milchpreise im September mit 36,04 bzw. 45,24 Cent/kg bei Gmundner Milch.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 36/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2020	3.449,80	3.449,60	+ 0,01 %
Oktober 2020	3.445,00	3.473,40	- 0,82 %
November 2020	3.452,60	3.482,80	- 0,87 %
Magermilchpulver			
September 2020	2.130,00	2.131,60	- 0,08 %
Oktober 2020	2.182,20	2.152,20	+ 1,39 %
November 2020	2.194,80	2.157,20	+ 1,74 %
Flüssigmilch			
September 2020	30,70	30,70	± 0,00 %
Oktober 2020	30,55	30,55	± 0,00 %
November 2020	31,26	31,26	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



EU-Schweinemarkt ohne Impulse

Die EU-Schlachtschweinemarkte wurden zuletzt meist als impulslos und überwiegend preisstabil beschrieben – In den meisten Ländern nahm zwar das Lebendangebot weiter ab, zugleich fehlte es im Fleischgeschäft aber an Schwung – Die anhaltend stagnierende Marktsituation in Deutschland bremst mögliche Preisanstiege in Nord- und Mitteleuropa – So meldeten die Niederlande, Dänemark und Belgien unveränderte Auszahlungspreise – Besser ist die Situation in Südeuropa – In Italien konnten bei flotten Absatzmöglichkeiten die Schweinepreise nochmals angehoben werden – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich letzte Woche insgesamt gut aus-

geglichen – Ein überschaubares Angebot an schlachtreifen Tieren stand einer zufriedenstellenden Nachfrage gegenüber – Vor allem die Chinaexporte haben zuletzt wieder zugelegt – In der kommenden Woche erwartet man anhaltend stabile Marktbedingungen und Erzeugerpreise – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 03. September 1,47 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,13 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 36. Woche bei 1,66 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 07. September (37. Woche) 2,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 37/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,95	bis	2,16
Kühe	Klasse R	1,12	bis	1,19
Kalbinnen	Klasse R	1,61	bis	1,89
Schweine				1,33

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 36/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,36
Lämmer Kategorie II/III		1,92
Altschafe/Altwidder		0,63
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,52
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,36

Mehr Nachfrage in Ballungsräumen

Der Eiermarkt bleibt auf Großhandelsebene in allen Haltungsformen ausreichend versorgt – Mit dem Feriendeckungsdruck kommt es zu einer Rückverschiebung der Nachfrage aus den Tourismusgebieten in die Ballungsräume –

Gleichzeitig wird auch mit einer Belebung der Nachfrage gerechnet – Laut EZG Frische dürfte das Preisniveau vorerst stabil bleiben – Unter Druck ist allerdings der europäische Industrieermarkt.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 36/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Haltungsform	25,00 bis 26,00	20,00 bis 21,00
Freilandhaltung	20,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	17,00 bis 18,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	25,00 bis 26,00	20,00 bis 21,00
Freilandhaltung	20,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Seitbewegung am Getreidemarkt

Die internationalen Getreidenotierungen haben sich in der letzten Woche nur wenig bewegt – Es gab in den letzten Tagen auch kaum kursrelevante Nachrichten und viele Marktteilnehmer warten offensichtlich den am Freitag erscheinenden neuen Monatsbericht des US-Landwirtschaftsministeriums ab – Trockenheit und die Sturmschäden im Mittleren Westen der USA dürften vor allem bei Mais für eine entsprechende Korrektur der Ernteschätzung sorgen – Die europäischen Getreidepreise wurden zuletzt von den steigenden Weizenpreisen an der russischen Schwarzmeer-Küste gestützt – Dort hat die steigende Nachfrage seitens internationaler Kunden und die hohe Auslastung der Infrastruktur die Exportpreise in die Höhe getrieben – In der Ukraine wurde derweil die Prognose für die anstehende Maisernte angesichts der anhaltenden Hitze und Trockenheit um 1,1 Mio. Tonnen auf 35,3 Mio. Tonnen nach unten korrigiert – An der Euronext notiert der September-Weizenkontrakt mit 187,75 €/t unverändert zur Vorwoche – Auch der November-Maiskontrakt hat sich in der letzten Woche kaum bewegt und notiert zu Wochenbeginn mit 166,75 €/t – Der Preisanstieg an den internationalen Terminbörsen in den letzten Wochen hat sich nun auch am österreichischen Kurszettel niedergeschlagen – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premiumweizen um 2,5 € auf durchschnittlich 187,50 €/t – Qualitätsweizen konnte um einen Euro auf durchschnittlich 175,- €/t zulegen – Unverändert zur Vorwoche zeigt sich die Notierung vom Mahlroggen mit 142,50 €/t.

hende Maisernte angesichts der anhaltenden Hitze und Trockenheit um 1,1 Mio. Tonnen auf 35,3 Mio. Tonnen nach unten korrigiert – An der Euronext notiert der September-Weizenkontrakt mit 187,75 €/t unverändert zur Vorwoche – Auch der November-Maiskontrakt hat sich in der letzten Woche kaum bewegt und notiert zu Wochenbeginn mit 166,75 €/t – Der Preisanstieg an den internationalen Terminbörsen in den letzten Wochen hat sich nun auch am österreichischen Kurszettel niedergeschlagen – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premiumweizen um 2,5 € auf durchschnittlich 187,50 €/t – Qualitätsweizen konnte um einen Euro auf durchschnittlich 175,- €/t zulegen – Unverändert zur Vorwoche zeigt sich die Notierung vom Mahlroggen mit 142,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 02.09.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	183 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 178
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	256 bis 258
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	140 bis 145
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	160
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	Pellets, lose, Ernte 2019	345 bis 350
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis 435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	335 bis 345
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 03.09.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	360 bis 370
Mais f. Futterzwecke	lose	–

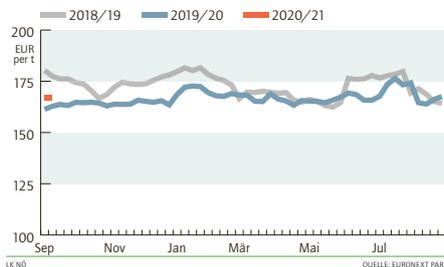
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel frei 100 kg, netto

Produkt	KW 36/2020	Vorwoche	Änderung
Euronext Paris			
Raps			
November 2020	383,50	382,25	+ 0,33 %
Februar 2021	386,15	384,60	+ 0,40 %
Mai 2021	386,10	384,50	+ 0,42 %
Weizen			
September 2020	189,85	186,95	+ 1,55 %
Dezember 2020	187,45	184,80	+ 1,43 %
März 2021	188,55	185,80	+ 1,48 %
Mais			
November 2020	167,15	167,55	- 0,24 %
Jänner 2021	169,80	170,10	- 0,18 %
März 2021	172,35	172,70	- 0,20 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	4,00	4,00	± 0,00 %
April 2021	6,90	6,86	+ 0,58 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 36. Woche	€/t, netto	384
Erzeugerpreis 36. Woche	€/t, netto	344
Erzeugerpreis 35. Woche	€/t, netto	342

Drahtwurmbefall nimmt zu

Die Lage am heimischen Speisekartoffelmarkt ähnelt den Vorwochen – Ernte und Einlagerung von Speisekartoffeln laufen derzeit auf Hochtouren – Regional mussten die Erntearbeiten zwar witterungsbedingt unterbrochen werden – Bei meist gut durchschnittlichen Erträgen bei den Hauptsorten steht dennoch ein reichliches Angebot zur Verfügung – Qualitativ häufen sich die Probleme mit Drahtwurmbefall und Beschädigungen – Mit dem Inlandsabsatz ist man durchaus zufrieden – Hier sorgen laufende Aktionen

im Lebensmitteleinzelhandel für vermehrte Umsätze – Im Export gibt es vorerst noch keine neuen Impulse – Die traditionellen Importländer sind noch gut mit eigener Ware versorgt und entsprechend überschaubar bleiben die Exportmengen – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für mittelfallende Ware werden meist 12,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100kg übernommen – Aus OÖ werden unverändert Preise zwischen 15,- bis 18,- €/100kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 24.08.2020 bis 30.08.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk		0,65
Gemüsepaprika, kg	6,00 bis 6,50	
Gurken, Stk	0,60 bis 0,70	
Kopfsalat, Stk		0,55
Paradeiser, kg	1,00 bis 3,00	
Spinat, kg		2,13

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 33/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu konventionell, in Großballen	210 bis 230	
Wiesenheu biologisch, in Großballen	230 bis 250	
Stroh (Ernte 2020) in Großballen	110 bis 130	

Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu konventionell, in Großballen	160 bis 180	
Wiesenheu biologisch, in Großballen	180 bis 200	
Stroh (Ernte 2020) in Großballen	70 bis 80	

Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

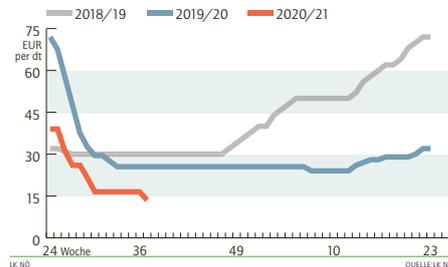
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 31/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Schwächere Zwiebelpreise

Die Ernte der österreichischen Zwiebeln kam in den letzten Tagen witterungsbedingt nur langsam voran – Das Angebot ist dennoch reichlich und vor allem schwächere Partien drängen auf rasche Vermarktung – Die Inlandsnachfrage ist grundsätzlich der Jahreszeit entsprechend zufriedenstellend – Regional sorgen lau-

fende Aktionen des Lebensmittel Einzelhandels für Impulse – Auch die Exporte laufen durchaus zügig – Die Erzeugerpreise kamen zuletzt etwas unter Druck – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	25 bis 33
	rot, je kg	30 bis 33
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,80 bis 2,80
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	8,00 bis 12,00
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Verarbeitungsobst	inkl. Ust.	0,10 bis 0,18

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 03.09.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	123 Stk.	80 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	97 Stk.	96 kg	4,58 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	140 Stk.	105 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	84 Stk.	115 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	71 Stk.	131 kg	4,61 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	19 Stk.	77 kg	3,19 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	96 kg	3,38 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	19 Stk.	106 kg	3,36 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	19 Stk.	114 kg	3,46 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	132 kg	3,49 €/kg
Fleischschaffen	männl.	31 Stk.	106 kg	4,81 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	21 Stk.	106 kg	3,73 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	105 kg	2,95 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	2 Stk.	125 kg	2,92 €/kg
Gesamt			654 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	143 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	145 kg	3,51 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	1 Stk.	194 kg	3,70 €/kg
Gesamt			8 Stk.	

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2020
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 3,20 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 3,50 €/kg
Mufflon ¹⁾		0,70 bis 0,90 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.